

Ryo x Bakura

Alles hat ein Ende

Von abgemeldet

Kapitel 9: Nebenwirkungen

Kapitel 9: Nebenwirkungen

Die Wette war das Beste, zu dem Ryo sich je entschlossen hatte. Machte das Spaß! Er wusste natürlich nicht wie sehr er Bakura reizte. Aber er konnte endlich mal wieder in T-Shirt und Shorts durch die Wohnung laufen ohne Angst zu bekommen, dass Bakura gleich über ihn herfallen würde. Er konnte sogar einfach nur in Jeans herummarschieren! Und sich endlich mal wieder wichtigeren Dingen widmen. Der Schule zum Beispiel oder er konnte sich mit seinen Freunden treffen. Bakura war fast den ganzen Tag abwesend. Nachts wenn er schon schlief kam er ja wieder und trug ihn jedes Mal in sein Bett.

Ryo war nicht der Typ der Schadenfreude toll fand, aber es machte einfach tierisch Spaß. Denn mehr außer Umarmen, küssen und bis zu einem gewissen Grad streicheln konnte Bakura ja nichts machen. Aber ihm weiß zu machen dass seine Art von Kuschneln nicht erlaubt war, war doch recht anstrengend. Besonders das Warum, verstand er nicht. Der hatte ganz schön gemault und gesagt er würde ja nicht sich befriedigen, sondern ihn. So weit hatte er ja Recht, aber in der Wette ging es ja darum zu sehen ob er sich nur für seinen Körper interessierte. Irgendwie hatte er es dann doch eingesehen als Ryo ihm damit gedroht hatte, den Fernseher kalt zu stellen. Fernsehen tat Bakura eigentlich ziemlich gerne. Besonders die ganzen Ich-kill-dich-Filme. Er machte es nur nicht besonders oft. In letzter Zeit wenn er mal zu Hause war, kümmerte er sich nur um ihn.

Als sich herausstellte dass eine Woche 7Tage hat, war er nur am fluchen. Er dachte doch allen ernstes fünf Wochen wären eine ganz kurze Zeit. So 2 Schultage.

Er müsste ihm wohl dringend die komplette Zeiteinteilung beibringen!

Super! Das war ja noch besser als Geburtstag, Weihnachten und Schulferien zusammen.

So hatte sich nach 2 Wochen auch nicht viel geändert nur dass Bakura genervter wurde und noch genervter. Ryo nahm ihn zurzeit irgendwie nicht richtig ernst. So war es auch am Freitagmittag, der lief doch tatsächlich bei diesem kalten Klima (Affenhitze!) in einem XL - Shirt rum, auf dem auch noch alle möglichen Sprüche drauf standen! Ryo trug das Shirt nur wenn er alleine war. Das Shirt ging ihm zwar fast bis zum Knie aber Bakura wusste dass er drunter nur die Unterhose hatte die die schmale Hüfte nur zu gut betonte. Musste der ausgerechnet solche Sachen tragen, bei denen er, Bakura, nie stillsitzen konnte? Und dann bewegte der sich auch noch so. Der

forderte ihn ja richtig heraus. Leider dachte nur Bakura so. Ryo war gar nicht bewusst, was er Bakura damit antat. Er staunte nicht schlecht, als dieser ihn anschnauzte als er sich nur den Kopfhörer geliehen hatte und sich vielleicht ein bisschen dazu bewegt hatte. Er konnte ja nicht wissen wie anzüglich das für den Grabräuber aussah.

"Ryo das wirst du mir büßen!" Mit diesen Worten riss Bakura die Haustür auf, "Ich kann mich auch woanders amüsieren!" Er knallte die Tür zu.

"Ist gut", Was ging denn mit dem ab? Egal der sollte sich bloß nicht so aufregen. Was erwartete er denn von ihm? Sollte er den ganzen Tag stillsitzen? Und vielleicht noch im Pullover rumlaufen? Warum war es für ihn denn so schwer die Wette einfach zu vergessen? Auf den Wetteinsatz konnte der wohl schlecht scharf sein. Ryo wurde jedes Mal ganz mulmig wenn er daran dachte, dass seine schöne Zeit jederzeit vorbei sein konnte. Der würde doch...Schnell schüttelte er die Gedanken mit einer Kopfbewegung ab.

Bakura lief mit einer Miene herum, die sogar dem Stärksten Angst gemacht hätte. Ryo hatte ihn wahrscheinlich nicht gehört. Mochte er es etwa nicht wenn er ihn streichelte oder mit ihm schlief? Warum war der denn so glücklich? Er konnte ja nicht wissen dass es Ryo nur störte, dass er ihn vorher nicht fragte, sonst hatte er ja kein Problem ,damit'. Er wollte Sex und zwar unbedingt mit Ryo. Irgendwie musst er sich doch befriedigen können.

Hier war nun, in der Susisho-Straße. Hm die Auswahl war hier nicht gerade klein. Aber letztendlich entschied er sich für eine. Zielstrebig ging er auf eine der Frauen zu, zu der, die die Zigarette wegwarf, "Hast du Lust?"

Es war schon 6 Uhr. Ryo stand am Herd und schaltete den eben genannten Gegenstand aus. Der Topf wurde auf den Tisch gestellt. Pellkartoffeln. Ryo hatte etwas mehr gemacht als sonst. Könnte ja sein, dass Bakura etwas früher kam. Und wenn nicht könnte es jederzeit passieren, dass irgendjemand kommen würde.

Draußen war es immer noch hell. Das würde noch lange dauern bis der kam. In dem Moment klingelte es. Wer das wohl war? Bakura klingelte nie. Auch benutzte der den Schlüssel, den er extra für ihn anfertigen lies, auch nicht. Trotzdem lag er immer griffbereit auf der Kommode. Aber sollte er so zur Tür? Mit 'nem Teil auf dem ganz groß Dinge wie ,Fuck you' standen? Warum nicht? Er schlüpfte in seine Pantoffeln.

Er könnte ja erstmal durch den Türspion schauen. Gesagt, getan.

Bakura?! Jetzt um diese Zeit? War der krank? Draußen war es noch hell! Der hatte hier noch gar nichts zu suchen. Voller Sorge, den Kopfhörer um den Hals riss er die Tür auf. "Was machst du denn hier?!"

"Entschuldige bitte, ich wohne hier" doch der sonstige sarkastische Unterton fehlte. Die Haare fielen ihm in die Augen, so dass Ryo diesen nachdenklichen Ausdruck, der aus diesen kam, nicht sehen konnte. Abwartend stand er vor ihm. Doch der gab keinen Piep von sich.

"Bakura...?" Ungeduldig wie ein kleines Kind wippte er mit den Zehen auf und ab.

Doch dieser schob Ryo nur zur Seite und betrat die Wohnung. Dieser folgte ihm. Irgendetwas hatte der wohl angestellt. Ein schlechtes Gewissen? Vielleicht. Blödsinn Bakura wusste immer was er tat. Noch nie hatte der etwas bereut.

"Bakura? Geht's dir nicht gut?" Bestimmt hatte er sich nur überhitzt, "Willst du ein Aspirin?"

"Quatsch!" Wie kam der bloß darauf? Scheiße, er hatte in den letzten 3Stunden mehr Mist gebaut als in seinem ganzen Leben. Zu gerne würde er jetzt Ryo zu sich ziehen.

Aber das ging nicht! Das wäre schlimmer als Verrat! Ryo würde ausrasten. Er musste es ihm ja nicht erzählen. Es war auch zu bezweifeln, dass das jemals raus kam. Aber er würde sein Vertrauen nur noch mehr missbrauchen, als er es jetzt schon getan hatte. "Ryo..." Hörte sich irgendwie ernst an. Wenn er ihn schon mit seinem Namen ansprach. Mit großen erwartungsvollen Augen schaute er ihn an. Das war genau das was Bakura nicht gehofft hatte. Dass er ihn mit diesen großen unschuldigen Augen anblicken würde, "Kennst du das Susisho-Viertel?"

Ryo nickte. Das Nutten-Viertel. Was sollte damit sein? Da ging niemand hin. Nur die...Er erinnerte sich an Joeys Worte an die warnenden Worte der anderen als er sich entschloss Bakura einen Körper zu geben: Er wird dir nur Ärger machen. Am besten du vertraust ihm nicht zu viel. Lass dich nicht auf ihn ein!

Er trat einen Schritt zurück. Die Augen leer, "Du...Du bist da nicht gewesen? Das bist du doch nicht?" Dessen Stimme zitterte leicht, "Bestimmt nicht" er setzte ein Lächeln auf. Ein nervöses Lächeln.

"Ryo..."

"DAS BIST DU DOCH NICHT?!" Der sollte ihm einfach nur diese Frage beantworten. Diese einfache Frage. War es denn zu viel verlangt.

"Ryo! Lass es mich erklären..." Zum ersten Mal fehlten Bakura die Worte. Es war ein total erschreckendes Gefühl.

"Was willst du mir erklären? Du bist fremdgegangen" Nervös knetete Ryos Hände am Shirt rum. Sein Gesicht bekam einen panischen Ausdruck als Bakura einen Schritt auf ihn zu machte.

"Ryo!"

Der sollte ihn nicht beim Namen nennen! Nicht! Ein Gefühl das er glaubte schon längst vergessen zu haben, machte sich in ihm breit. Wie ein 7-Jähriger der in einem Raum ohne Türen war. Der darauf wartete, dass jemand dennoch eine Tür aufmachte. Einer der ihm sagte, was er nun machen sollte, einer der ihm sagte, dass das nicht passiert war, einer der ihn nicht enttäuschte!

Er hatte so sehr gehofft, dass es Bakura war. Doch keiner würde ihn aus diesem Gefängnis holen. Er war eben dazu verdammt, ständig allein zu sein. Es wird an der Zeit, dass du selbstständig wirst, hatte sein Vater gesagt. Führ dein eigenes Leben, hatte seine Mutter gesagt. Doch wie sollte er das machen? Wie? Wenn es so leicht war ihn zu täuschen? Er hatte eben nicht gelernt, sich durchzusetzen. Er konnte sich einfach nicht wehren. Weil er nie jemanden verletzen wollte. Er wollte doch nur jemandem vertrauen. Nur eine Person, die ihn so mochte wie er war.

Gab es überhaupt so jemanden?

Er trat ein paar Schritte von Bakura weg. Bakura schaute den doch recht verblüfft an. Eigentlich dachte er Ryo würde weinen. Aber nix - gar nix! Stattdessen schaute er ihn einfach nur an.

"Aibou?"

Warum nannte er ihn jetzt wieder Aibou? Er hatte auch einen Namen. Ryo Bakura! Momentmal. Er hatte einen Namen...

Ryo schaute Bakura mit einem zuckersüßen Lächeln an. Vielleicht war er schwach. Vielleicht war er auch dazu verdammt, ständig Opfer zu sein. Aber er hatte eine Persönlichkeit. Bakura würde schon merken, dass er nicht alles mit sich machen lies. Bakura würde er schon zeigen, dass auch er Gefühle hatte. Er würde schon wissen, dass er, Ryo Bakura, nicht dazu verpflichtet war ihn auf irgendeine Weise auch nur zu akzeptieren. Er würde ihn null respektieren.

Ach du lieber Gott! Bakura war so als stieg Ryos Aura an. So was spürte er. Er

bemerkte eine große Verachtung in dessen Augen. War der etwa selbstbewusster geworden? So schnell? So weit durfte es gar nicht erst kommen!

Ryo drehte dem den Rücken zu. Und marschierte los.

HÄ?? Ryo wurde dem Banditen langsam unheimlich. Schnell kriegte sich Bakura aber wieder ein. Ryo war keineswegs unheimlich! Der sollte sich bloß nicht so aufführen! Es war ja nie die Rede davon, dass er ihm treu sein musste. Aber warum war da so ein eigenartiges Gefühl. So ein bedrückendes Gefühl? Ein kleines Stimmchen sagte ihm dass man so was ein schlechtes Gewissen nannte.

Ganz ruhig. Sie waren ja noch nicht mal richtig zusammen. Er folgte dem Anderen, "Aibou!"

Ryo drehte sich zu ihm um. Sie standen in der Küche. Ryo hatte den Topf mit den Kartoffeln in der Hand.

"Ja?"

"Du bist doch sauer"

"Ich?", man hörte den ironischen Ton deutlich heraus.

"Ja! Wieso tickst du nicht aus?"

"Ach ich soll austicken?"

"Ähm..." Wenn Bakura ehrlich war, war ihm das sogar lieber. Dann wusste er wenigstens woran er war.

"Soll ich?", er hatte eine der Pellkartoffeln in der Hand, "Vielleicht sollte ich das tun" Jetzt wurde es brenzlich!

"Weist du was?! Ich glaub das mach ich!"

Bakura konnte gerade noch ausweichen. Sonst hätte er wirklich ein Aspirin gebraucht. Ryo warf mit Kartoffeln. Aber wie! Er brauchte nur einen kurzen Blick auf die Wand zu werfen. Die zerschellte richtig. Wo hatte er nur diese Kräfte her?

Ryo war selbst überrascht. Beide schauten staunend den Fleck an der Wand an. Er hatte gerade mit Lebensmitteln geworfen! Der hatte gerade jemanden beworfen, der viel, viel stärker war als er selbst! Und dann auch noch so fest! Aber er hatte mindestens etwas mit dem er sich wehren konnte. Irgendwie hatte es so seinen Reiz mal etwas zu tun was er sonst nicht machte! Bakura spürte irgendwie dass Ryo kurz vorm durchdrehen war.

"Das wagst du nicht!" Ryo hatte schon die Nächste in der Hand, "Aibou! Das ist kindisch!" Bakura hatte das dringende Bedürfnis Ryo beruhigen zu wollen. Der war ja gefährlich!

"KINDISCH?!" er würde ihm zeigen was kindisch war. Und er warf los.

Natürlich wäre es ein Leichtes gewesen den Mileniumsgegenstand zu benutzen. Aber Bakura hatte sich das Ziel gesetzt, das ohne Magie zu bewältigen.

Nun hatte er 2 Möglichkeiten: Entweder er wartete bis Ryo die Kartoffeln ausgingen oder er zog sich zurück. Er entschied sich für das letztere. Erst mal warten bis sich der Kleine wieder eingekriegt hatte. So begründete Bakura seine Flucht. Schnell war er aus der Küche. Er öffnete die Haustür und staunte nicht schlecht als ihn ein total erschrockenes Joey-Gesicht anglotzte. Der stand da und sah aus als wollte er klingeln. Hinter ihm Tea, Tristan und Yugi.

"BAKURA!" Der Angesprochene wick eine nächsten Kartoffel aus, die ihr Ziel nur knapp verfehlte. Ryo ging langsam auf Bakura zu. Er konnte seine Klassenkameraden nicht sehen. Denn die waren schon längst zur Seite getreten. Sie hatten alle samt Angst gehabt von Bakuras Blick ermordet zu werden. So staunten sie nicht schlecht als plötzlich eine Kartoffel aus der Tür kullerte. Doch noch viel interessanter als das, war es zu wissen wer da so rumbrüllte. Sicherheitshalber traten sie noch zwei Schritte

zur Seite. Weiter konnten sie auch nicht von der Tür weg.

Bakura schien es irgendwie eilig zu haben. Flüchtete er vor etwas oder jemanden? Aber das war irgendwie unvorstellbar.

Kurz nachdem Bakura den Türrahmen verlassen hatte und auf dem Gang war, erschien auch schon Ryos wuscheliger Kopf, "Wo gehst du hin?"

"Vielleicht wieder zurück? Ich hab noch paar tausend Yen"

"DANN BLEIB DOCH GLEICH DA!!!"

Die vier die erstens unbeteiligt daneben standen und zweitens von keinem beachtet wurden zuckten bei Ryos Stimme zusammen. Ryo konnte schreien? Und wie!

"ICH HASSE DICH!!!" Mit dem Worten warf er die Nächste und traf. Am Kopf.

Bakura blieb stehen. Ryo warf mit Kartoffeln nach ihm und traf auch noch! Er warf einen leicht schmollenden Blick zurück.

Ryo hatte den Mund etwas offen. War er jetzt völlig plemplem? Er zog sich sofort in seine Wohnung zurück und schloss die Tür. Der brachte ihn um. Sein Herz raste. Musste immer alles schief gehen? Der würde 100% nicht wieder kommen. Und wenn er kam, dann ging es ihm schlecht. Verdammt! Mit Karacho warf er den Topf von sich. Es gab ein schepperndes Geräusch als es auf dem Boden knallte. Schlimmer konnte es gar nicht mehr werden!

Er hob eine Kartoffel auf, die auf dem Boden lag, ging paar Schritte und setzte sich anschließend an der Wand lehnend hin. Langsam schälte er mit den Fingerspitzen die Frucht. Au, heiß! Wie konnte er nur damit werfen? Ohne sich zu verbrennen?

Mehr als unerschütterlich standen die Vier Freunde an der Tür. Das was sie eben gesehen hatten, konnte man nicht so leicht verarbeiten. Ryo schrie und warf mit Kartoffeln! Bakura schien das völlig kalt zu lassen, der war null aggressiv! Was sie aber doch am meisten gewundert hatte, war das Ryo sich gleich in der Wohnung verzogen hatte. Und kurz darauf schien etwas zu Bruch gegangen zu sein. Und nun war es still. Die Stille war unheimlich!

"Los Joey klopf mal!"

"Warum denn ich?"

Warum wohl, dachten sich Tea und Yugi. Weil sie eben zu feige waren. Ryo könnte immer noch so eine Kriegsphase haben. Tristan hatte andere Sorgen. Wenn sie sich stritten, würden sie bald auseinander gehen! Womöglich hatte sie sich schon getrennt! Das durfte doch nicht wahr sein! Sie mussten es schaffen, dass er sich in ein Mädchen verliebte oder in irgendjemand anderen. Auf keinen Fall in einen von ihnen. ... Wen er wohl nehmen würde?

Yugi hingegen kam ein ganz erschreckender Gedanke: Was wäre wenn Ryo sich was antun würde?

Die anderen staunten nicht schlecht als der Kleine sich plötzlich volle Kanne gegen die Tür warf und da rum trommelte. Entgeistert zog Joey ihn da weg.

"Bist du irre, Alter?! Oder Lebensmüde?"

"Japaner! Und lass mich los!" Die schlimmsten Gedanken spuckten in seinem Kopf herum. Ryo brauchte nur ein Messer zu nehmen...Oh Gott! Sie mussten die Psychiatrie benachrichtigen! Es wäre das Beste für Ryo!

"Ryo!"

"Whaa!" Voller Panik hielt Tristan ihm den Mund zu. Was ging denn mit dem ab?

Tea schmunzelte kurz beim Anblick der Jungs, beschloss das ganze schließlich selbst in die Hand zu nehmen und klingelte, "Ryo, bist du da?"

Ryo schaute die Tür an. Aufmachen oder nicht? Doch bevor er auch nur eine Entscheidung hätte treffen können, kam Niete aus Ryos Zimmer. Er gähnte. Das sein Herrchen auch immer so viel Krach machen musste. Der Hund blickte zur Tür und trottete darauf zu.

Oh nein! Ryo wusste was jetzt käme! Hätte er ihm bloß nicht dieses Kunststück beigebracht, "Niete!" Er versuchte den Welpen zu erwischen. Was dummerweise nicht ganz so gut klappte. Stattdessen erreichte der Hund die Tür und sprang hoch, "nein!" Doch zu spät, der Hund sprang und erreichte die Türklinke. Die Tür war offen und Tea und die anderen unterbrachen ihr Machtspiel, ob man klingeln sollte oder nicht. Ähe...he...he...Mist! Ryo lag ja am Boden da er versucht hatte den Hund einzufangen. Er konnte sich nur zu gut vorstellen wie das wohl aussehen musste: Ein Junge, der normalerweise schüchtern war, hatte ein viel zu großes Shirt an, das normalerweise nicht jeder trug. Das war ihm auch noch so hoch gerutscht, dass man einen Teil der Unterhose sah. Anschließend hatte er nur einen Pantoffel an, da Niete ihm gerade den Anderen geklaut hatte und darauf rumkaute. Dann kam auch noch Musik aus dem Kopfhörer den er um den Hals trug und das auch noch in Mitten von Kartoffeln. Das wäre war ja nicht so schlimm, wenn nicht gerade deine besten Freunde vor dir standen und dich mit offenem Mund staunend betrachten. Zu erst starten sie sich nur stumm gegenseitig an. Ryo total verlegen, die anderen total irritiert, Niete total glücklich.

"Ähm..." Ryo war zwar froh, dass nicht irgendein anderer Depp da stand aber so gesehen wäre es ihm lieber im Erdboden zu versinken. Schnell rappelte er sich auf, "Hallo"

Joey, der irgendwie spürte dass Ryo bestimmt nicht mehr wütend war ging entschlossen ein paar Schritte auf ihn zu. Das wollte er sich doch mal aus der Nähe ansehen. Interessiert betrachtete er die Dinge die auf dem Shirt standen. Sweet, motherfucker, sexy...Beim letzteren schaute Joey Ryo ins Gesicht. Der hatte nun eine völlig rote Farbe um die Nase herum. Die ganze Zeit hatte er auf den Boden geblickt. "Wa...Was ist?" Ihn störten Joeys Blicke. Doch er versuchte dessen Blick stand zu halten.

"Sexy, Alter!" Oh man! Aber irgendwie lockerte das die Situation auf. Gleich nachdem Tea Joey eine rüber gehauen hatte.

"Für was war das denn?" Durfte man hier noch nicht mal seine Meinung äußern? Stimmt doch! Ingeheim freute er sich Ryo bei etwas erwischt zu haben. Ryo war eben auch kein Musterschüler, "Sag mal die Kartoffeln...?"

"Du kannst sie haben"

"Echt?" das lies er sich nicht zweimal sagen. Minuten später hörte man ihn so etwas wie "Ncht lecht,...ter!" sagen.

"Man bist du verfressen!" Tristan riss ihm eine aus der Hand. "Hey!"

Tristan schob sie sich in den Mund. "Spuck sie sofort wieder aus!" Joey sprang dem an die Gurgel.

Die dachten wohl nur ans fressen! Ryo ging in sein Zimmer Tea und Yugi hinterher. Während Ryo sich eine Hose aus dem Schrank suchte.

"Wir haben dich vorhin schreien gehört"

"Wir... also ich und Bakura...wir" Ob er ihnen die Wahrheit erzählen sollte. Irgendwann würden sie es sowieso herausfinden.

"Das war ja nicht mehr schreien! Würde mich nicht wundern, wenn es morgen in der Zeitung steht: Junge flippt aus! Muss er in die Klappe?" Hörte man Joey aus dem Flur rufen, "Hey, Tristan! Schäl dir deine Kartoffeln gefälligst selbst!"

Tea bekam in dem Moment irgendwie etwas was man Mordlust nannte.

"Das war nur so. Bakura und ich hatten eine kleine Auseinandersetzung" besser nicht.
"Ach so" Tea war enttäuscht. Warum sagte er ihnen nicht einfach was los war? So schlimm konnte es doch gar nicht sein.

Sie warteten noch bis Ryo sich die Jeans angezogen hatte.

"Was war denn das für eine Auseinandersetzung?!"

Bildete Yugi sich das ein, oder war Tea wirklich so hartnäckig?

"Nichts besonderes" Ryo zog sich sein T-Shirt aus und streifte sich ein rotes drüber.

Der log! Der log doch wie gedruckt!

Ryo setzte sich die blaue Baseballkappe auf, schaute noch einmal prüfend in den Spiegel. Er kramte noch eine Leine hinter seinem Bett hervor, "Kommt ihr mit raus?"